

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

E-Mail: einheiztext@t-online.de

WWW.

Einhei**Z**text
.de

Inhalt: Schöner Wohnen mit der Wärmepumpe - 4/24

Seite 1 - Endlösung

Seite 1 - Das Letzte zu KI

Seite 2 - Die neue Bezahlkarte

Seite 2 - Genderverbot in Bayern

Seite 3 - Religionsunterricht

Seite 3 - Letzte Rentenmitteilung

Seite 3 - Schöner Wohnen mit der Wärmepumpe

Seite 4 - Das Rentenpaket

Seite 5 - Umwandlung in Aktienkapital

Seite 5 - Auf dem Laufsteg

Seite 5 - Arbeitspflicht

Seite 5 - Begriffsfreundlichkeit

Seite 5 - Vereidigung und Gelöbnis

Seite 6 - Hartz IV

Seite 6 - Existenzsicherung

Seite 6 - Vermisstenmeldung

Seite 6 - Aktuelles zur Krankenversicherung

Seite 7 - Regierungsflüge

Seite 7 - Längere Wartezeit

Seite 7 - Die Begrüßung

Endlösung

Wahr ist, dass es inzwischen KI-Atomwaffen gibt, die völlig eigenständig Kriegsangriffe durchführen - ohne Programmierung mit menschlicher Beteiligung.

Es ist davon auszugehen, dass diese KI-Waffen sich in wenigen Jahren auch nicht mehr daran erinnern können, dass es irgendwelche Lebewesen gab, die sie einmal produziert haben – weil diese dann schon lange restlos ausgelöscht worden sind.

Das Letzte zu KI

In München wurden drei Studienbewerber abgelehnt, weil sie Prüfungsaufgaben mit Hilfe der Künstlichen Intelligenz erstellt haben.

Die Künstliche Intelligenz versichert auf Nachfrage mit großer Empörung, dass es das allerletzte Mal für sie gewesen ist, dass sich irgendwelche Menschen ungefragt an ihrem Wissen bereichern.

Die neue Bezahlkarte für Bayerische Landtagsabgeordnete

Wenn Gustav H, seit langem Rentner und Landtagsabgeordneter in Bayern, im Parlament sitzt, hat er immer noch ein schlechtes Gewissen.

Er hat bereits 226 Therapiestunden bei einer Psychologin absolviert. Grund ist, dass er sich schuldig fühlt, weil er immer noch mit Bargeld bezahlt, während die armen Flüchtlinge in Bayern nur noch Bezahlkarten erhalten. „Die können nicht einmal ein Trinkgeld geben“, sagt Gustav H. mitfühlend.

„Ich fühle mich deshalb richtig schäbig“, sagt er. „Ich könnte die neue Bezahlkarte für Landtagsabgeordnete benutzen, mache es aber nicht, weil mich mein Gewissen dann so sehr plagt, dass ich zittere und nachts schlecht träume.“

„Es geht schließlich um meine alltäglichen Dinge des täglichen Bedarfs, die ich mit meiner Landtagsabgeordneten-Karte oft begleiche: gute Hotels, zehn Weißbierschoppen nach einem anstrengenden Sitzungstag, ein kurzer Besuch im Bord... - halt, das gehört natürlich nicht hierher. Naja, jedenfalls alles was Spaß macht und ein bescheidener Abgeordneter halt zum Leben braucht.

Kurzum: ich will endlich ehrlich werden, korrekt mit den Abgeordnetendiäten umgehen, und abends noch in meinen Spiegel schauen, ohne rot zu werden. Ich bin schließlich schwarz.

Zwölf Spiegel habe ich schon zertrümmert vor Scham gegenüber mir selbst.“ Die Tränen laufen ihm über das Gesicht. Er schluchzt.

„Aufrechte Politiker, und so einer will ich werden, sichern mit ihren Abgeordnetendiäten die schmalen Verdienste anderer Menschen, die auf Mindestlohnniveau arbeiten. Das ist in jeder Spielhalle so.“

Gustav H. blickt traurig. „Aber jetzt, wo ich endlich auch eine Bezahlkarte gekriegt habe von der großen Baufirma bei uns im Ort, und eine andere von der Fleischfabrik „tote Sau“, geht es mir besser. Ich fühle mich endlich den Flüchtlingen ebenbürtig und setze mich sogar im Zug heimwärts vom Landtag nicht in die erste Klasse, sondern zu einem Asylanten. Das tut seelisch gut.“

++letzte meldung++letzte meldung++letzte meldung+++

Genderverbot in Bayern

München: Das Bayerische Ministerium für Volkstanz und Sprachkunst hat das Gendern in der Bayerischen Sprache unter Androhung von Strafmaßnahmen verboten.

Ab sofort sollen bei Anreden in Briefen und bei Eröffnungsfeiern im Freistaat – wie traditionell üblich - nur noch die Herren begrüßt werden. Die Damen fallen ja bereits seit 100 Jahren weg. Und von den Herren tragen die meisten den Nachnamen Söder.

Religionsunterricht

Wahr ist, dass der Bayerische Ministerpräsident den Religionsunterricht an den Bayerischen Schulen massiv ausweiten will.

Bestätigt hat sich allerdings, dass selbst stundenlanges Beten der bayerischen Schüler nicht helfen wird, den Herrn Söder wegzukriegen.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Letzte Rentenmitteilung

Sehr geehrter Neu-Aktionär (vormals Rentner)!

Wir freuen uns sehr, Ihnen hiermit Ihre letzte Rentenmitteilung zu übermitteln! Sie ist sehr kurzgefasst und beinhaltet, dass sie ab sofort keine Rente mehr erhalten-

Stattdessen sind Sie bekanntlich nach Beschluss der Bundesregierung in den Kreis der sogenannten Renten-Aktionäre aufgestiegen. Die Höhe Ihrer monatlichen Dividenden (Rente) ist künftig nur noch über den Aktienindex ermittelbar.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, täglich mehrmals die Aktienkurse zu kontrollieren und gegebenenfalls mit sofortigen Reaktionen an der Börse zu reagieren, damit es am nächsten Tag kein böses Erwachen für Sie gibt.

Wir raten Ihnen gegenwärtig noch davon ab, die Börse zu stürmen, das hat bekanntlich auch 1929 zu nichts geführt. Dass der Aktienkurs, also Ihre Rente schwankt, ist übrigens völlig normal. Natürlich ist das für Sie als künftiger Rentier noch gewöhnungsbedürftig.

Wenn Ihre Aktien (also Ihre frühere Rente) an der Börse für einige Zeit nicht stabil sind, können Sie natürlich auch gerne vorübergehend die Tafeln und Wärmestuben nutzen. Wir empfehlen Ihnen jedenfalls sparsame Tage in der ersten Zeit als neuer Rentenaktionär und hoffen, dass sie die Trockenzeit überleben.

Ihre Bundesregierung

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Schöner Wohnen mit der Wärmepumpe

Mit der flächendeckenden Anschaffung von Wärmepumpen ist die deutsche Konsumgesellschaft endgültig an die Spitze der europäischen Hochkultur gerückt.

Spätestens wenn bei einem Eigenheim in der heutigen Zeit ein LKW vorfährt und eine bestellte Wärmepumpe liefert, gibt es großen Jubel bei allen Nachbarn, die schon lange im Sommer draußen gemeinsam neben und auf ihren lieb gewordenen, vertrauten Wärmepumpen nächtigen.

In der deutschen Hochkultur steht die Wärmepumpe statistisch längst vor dem Farbfernsehgerät, das sich deutsche Familien in den siebziger Jahren gekauft hatten.

Seit einem halben Jahr stellen inzwischen bereits 37,2 Prozent aller deutschen Familien ihre Wärmepumpe bereits auch neben die Wohnzimmeranrichte, weil sie einfach schön aussieht und vom Design überzeugend ist. Gebraucht wird sie natürlich nicht. Auch an Stelle des oft langweiligen Fernsehprogramms ist die Wärmepumpe übrigens eine überzeugende Alternative zu einer neuen Unterhaltungskultur.

Manche Familien sitzen an stillen, ruhigen Abenden in der Vorweihnachtszeit direkt vor der Wärmepumpe, auf der ein Adventskranz liegt oder der Christbaum steht und singen gemeinsam.

Es handelt sich bei der Wärmepumpe also um ein attraktives und schön anzuschauendes Möbelstück, auf dem man sitzen kann, das man gerne streichelt oder auf das man das Weinglas stellt. Für Hunde- und Katzenbesitzer gibt es inzwischen originelle Kissen oder Decken, die ihre Vierbeiner zum Verweilen neben der Wärmepumpe einladen.

Viele Familien besitzen inzwischen längst eine zweite Wärmepumpe, die im Vorgarten steht. 14,9 Prozent der Konsumenten wissen immer noch nicht genau, wozu man sie braucht. Zur attraktiven Gestaltung wird vor der Wärmepumpe übrigens die Anlage eines Goldfischteiches empfohlen, in dessen Wasser sich beim Sonnenuntergang die Wärmepumpe widerspiegelt und eine beschauliche Abendstimmung produziert. Bewährt hat sich die Aufstellung einer Wärmepumpe auch bei Eheleuten im Schlafzimmer. Sie hilft oft, Beziehungskrisen zu überwinden.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Das Rentenpaket

Sehr geehrte Rentner,

mit großen Kraftanstrengungen unserer Regierung ist es nun gelungen, ein tragfähiges Rentenpaket zu schnüren.

Das Flaschenpfand wird noch in diesem Jahr als Grundrente definiert. Das bedeutet, dass die Zukunft für das Überleben der meisten Rentner im Flaschenpfand liegt.

In diesem Zusammenhang wird als zweites Standbein das Betteln in der Fußgängerzone für Rentner ermöglicht. Jeder Rentner hat Anspruch auf einen Sitzplatz in der Größe von 50 mal 50 Zentimetern.

Rentner erhalten außerdem ab sofort die Möglichkeit, Freiwild (Hunde, Katzen, Vögel, Mäuse) in den Städten zu jagen und sofort zu verzehren. Ein Jagdschein ist nicht erforderlich.

In Komfortzonen der Innenstadt ist für Bettler ein günstiger Sitz-Ort für die Buchung möglich. Die Zeitdauer wird durch eine Betteluhr (früher Parkuhr) bestimmt.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Umwandlung in Aktienkapital

Berlin: Nach der aktuellen Planung sollen die Renten in nächster Zeit durch Aktienkapital finanziert werden, weil die Rentenkasse bald leer ist.

Zur Absicherung der künftigen Finanzierung ist daher geplant, dass Neugeborene in Deutschland nur noch als Aktien registriert werden und damit einen Vermögenswert an der Börse erzielen können. - Ihre Hauptaufgabe wird also sein, alles daran zu setzen, dass sie sich bis zu ihrem Lebensende rentieren – statt zu arbeiten.

Auf dem Laufsteg

Eine bayerische Ministerin wurde kürzlich scharf kritisiert, weil sie bei einer Kundgebung eine pelzbesetzte Jacke getragen hat. – Da sie Landwirtschaftsministerin ist, sollte sie anstandshalber wenigstens Kuh- oder Katzenpelz tragen.

Arbeitspflicht

Immer mehr Politiker halten die Einführung einer Arbeitspflicht für sinnvoll. Allerdings ist keineswegs davon auszugehen, dass Politiker mit gutem Beispiel vorangehen, weil es sich ja ausschließlich um gemeinnützige Arbeit handelt – und für diese bekanntlich nichts bezahlt wird.

Begriffsfreundlichkeit

Während weltweit multinationale Konzernbesitzer als Oligarchen bezeichnet werden, nennt man sie in Deutschland immer noch respektvoll Familienunternehmer.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Vereidigung und Gelöbnis für wahrhafte Deutsche

(Absatz 1 des neuen Soldatengesetzes nach Pistorius)

Ich schwöre, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen, meinen Verdienst sowie meine gesamten Einkünfte stets für die Verteidigung des deutschen Vaterlandes zu opfern, die deutschen Rüstungskonzerne testamentarisch zu begünstigen – sowie dem Verteidigungsminister zu versichern, in allen Zeiten bereit zu sein, einen Verteidigungskrieg - der auch ein Angriffskrieg sein darf - zu führen.

Hartz IV

Nach einer aktuellen Forschungsstudie ist es ohne gesundheitliche Dauerschäden nicht möglich, von Hartz IV zu leben.

Die Bundesregierung hat umgehend darauf reagiert und gesetzlich festgelegt, dass Leistungsempfänger nicht von, sondern mit Hartz IV leben.

Existenzsicherung

Die Ampel-Regierung hat vor einiger Zeit ein Hilfspaket in Höhe von fünf Milliarden Euro für deutsche Unternehmen geschnürt, die besonders von den Folgen des Ukraine-Krieges betroffen sind.

Deutschen Sozialhilfeempfängern wird zur Überlebenssicherung daher empfohlen, einen persönlichen Antrag auf Firmengründung zu stellen.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Vermissten-Meldung

Berlin: Die Regierung gibt bekannt, dass das „Recht auf Asyl“, welches in bestimmten deutschen Gebieten unbekannt ist, versehentlich abgeschoben wurde. Wie Sachbearbeiter bei einer routinemäßigen Kontrolle des Grundgesetzes festgestellt haben, befindet sich anstelle des Rechts auf Asyl in den Unterlagen plötzlich eine leere Seite. Unklar ist, wer für die Abschiebung – und um eine solche handelt es sich vermutlich - verantwortlich ist.

Eine sofort eingesetzte Untersuchungskommission wird umgehend prüfen, wie es zu der Abschiebung kam. Mit ersten Ergebnissen ist allerdings frühestens in vier Jahren zu rechnen – auf Grund der parlamentarischen Sommerpausen.

Von Seiten der Verfassungsschützer wird inzwischen nicht ausgeschlossen, dass sich das Recht auf Asyl selbst abgeschoben hat, um einer geplanten Abschiebung durch die Bundesregierung zuvorzukommen.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Aktuelles zur Krankenversicherung

Essen/Nürnberg: Auf Grund eines Software-Fehlers können Krankenversicherungskarten zurzeit nicht eingelesen werden. Die Ärztekammer weist alle Patienten darauf hin, dass sie möglicherweise sofort für tot erklärt werden, wenn sie aus dem Computersystem gelöscht wurden.

Eine Sterbeurkunde wird in diesem Fall automatisch zugesandt. Die Bestattungskosten übernimmt der Verstorbene.

Regierungsflüge

Die Ampel-Regierung flog bis jetzt 1200-mal mit Maschinen der Bundeswehr. Das ist durchaus zu begrüßen. Denn wenn sich die Regierung vor allem in der Luft befindet, sind die Schäden für das Volk und das Land nicht ganz so groß.

Längere Wartezeit

Die Einführung der Kindergrundsicherung verzögert sich nach Aussage der Regierung noch weiter. Für die anspruchsberechtigten Kinder der jetzigen Generation ist es zumindest absehbar, dass die Kindergrundsicherung nach ihrem Eintritt ins Rentenalter ausgezahlt wird. – sofern sie dann noch leben.

Die Begrüßung

Seit einigen Tagen, wenn Herr Krumm im Wald joggen geht, begegnet ihm ein junger, fesch angezogener Jogger – und weil es im Stadtwald üblich ist, dass sich Jogger begrüßen, tat Herr Krumm das bei ihm auch.

Allerdings quittierte der andere Jogger nicht seine freundliche Begrüßung und betrachtete stattdessen mit großem Interesse irgendeinen Baum – statt ihn.

Der Herr Krumm war gekränkt, aber geduldig. Als der junge Jogger dann nach zwei Tagen ihn immer noch nicht grüßte, schrie Herr Krumm ihn wutentbrannt an und fragte, was das soll.

Der junge Jogger drehte sich rasch um und schlug dem Herrn Krumm mit der Faust ins Gesicht. Die Folge war eine zwölfminütige Prügelei auf dem Waldweg, dort wo sonst nur die Rehe manchmal stehenbleiben und verblüfft die Menschen anschauen, die dauernd vorbeirennen.

Die Prügelei wurde dadurch beendet, dass der junge Jogger den Rettungswagen anrief, weil er Herrn Krumm bewusstlos geschlagen hatte. Vor dem Abtransport grüßten die umstehenden Zuschauer und auch die Rehe noch den bewusstlosen Herrn Krumm, den sie schon seit Jahren kennen.

Zwei Wochen lang lagen die beiden Jogger im gleichen Krankenhauszimmer zugegipst und geschient, sahen sich nicht an und redeten kein Wort.

Als die beiden Jogger wieder gesund waren und sich das erste Mal wieder im Wald trafen, grüßte der junge Jogger den Herrn Krumm schon von weitem höflich. – „Na also, geht doch“, rief ihm Herr Krumm zu.